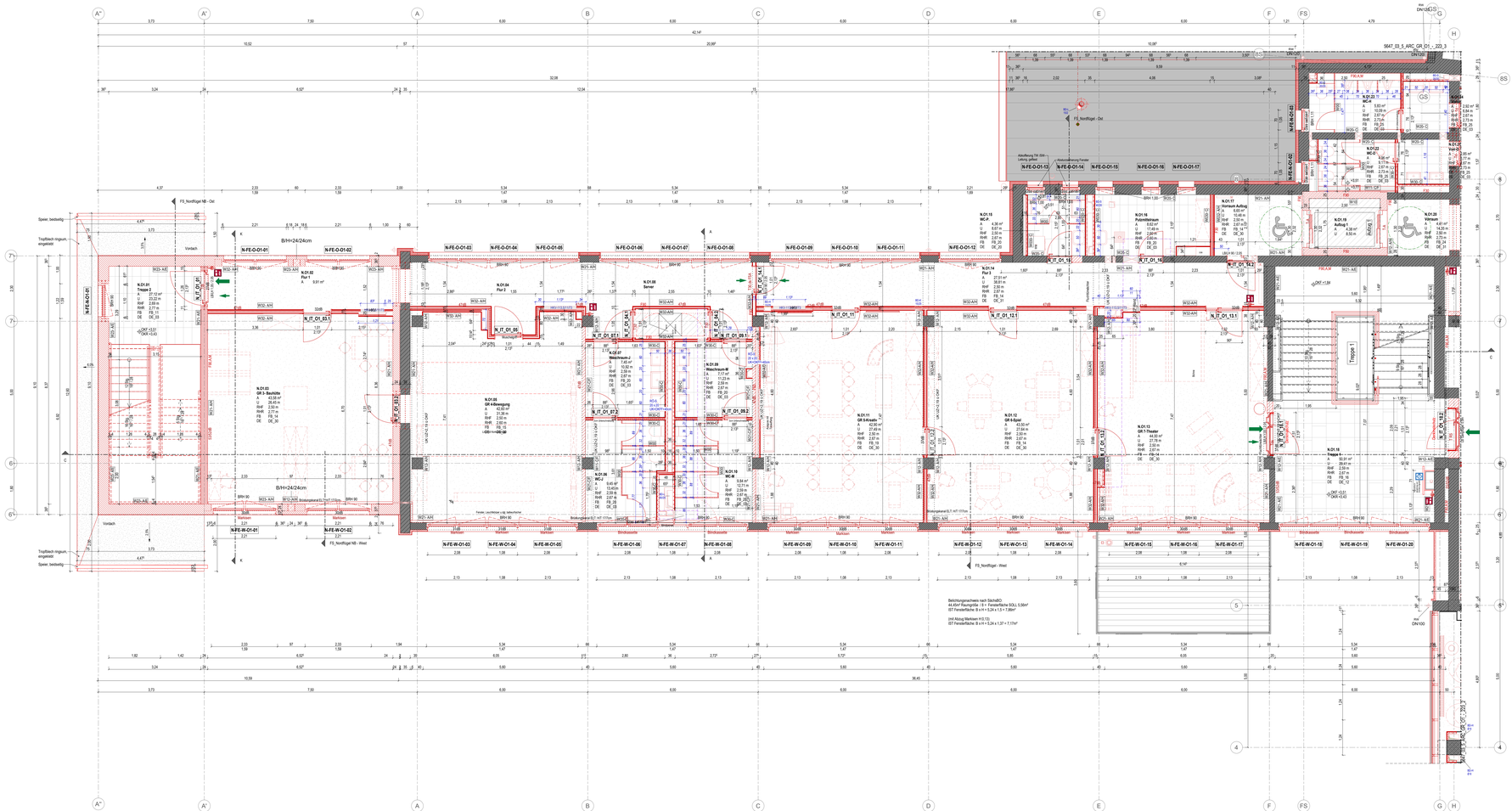

Grundriss O1 Nordflügel

0 1 2 3 4 5m

Maßstab: 1:50

LEGENDE WAND- UND DECKENBELÄGE

Wände Stützen - Untergrund:
W00 - Trennwandsystem
W01 - Bestandswand, keine Maßnahmen
W02 - Mineralwolle WAFuG WLG 035 mit diffusionsoffenem Abdeckfliles

W10 - Stahlbeton, unverputzt
W11 - Stahlbeton versgeschlämmt, Malervlies, in Q2
W12 - Stahlbeton gespitzt, Malervlies, Gipsputz in Q3, incl. Haftanstrich

W20 - Kalksandsteinmauerw. geputzt, Malervlies, Kalk-Zement -Putz in Q2
alternativ Gasbetonsteine wie oben jedoch mit Haftanstrich und 2-lagig
W21 - wie W20, jedoch in Q3
W22 - Porotonsteinmauerw. geputzt, Malervlies, Gipsputz in Q2, incl. Haftanstrich
W23 - wie W22, jedoch in Q3
W24 - bestehendes Klinkermauerwerk, reinigen, Fugen ausbessern

W30 - Gipskarton-Metallständerwand / -schacht, 2lagig, Fugen u. Schraubenköpfe incl. Fugenband versgeschlämmt
W31 - wie W30 + Malervlies und Vollspachtelung in Q2
W32 - wie W30 + Malervlies und Vollspachtelung in Q3
W33 - Trockenbau-Schachtw/ Wand 5fg + Malervlies und Vollspachtelung in Q3
- Zulage feuchtraumgeeignet

W40 - vorhandene Rabitz-Vorsatzschale Glattputz, Fehlstellen ausbessern

W41 - vorhandene Rabitz-Vorsatzschale Kieselputz, Fehlstellen ausbessern

W42 - Akustikputz auf Rabitz-Vorsatzschale Glattputz, Fehlstellen ausbessern, Farbe gem. Farbkonzept

W51 - schallabsorbierende HW-Platte, endbeschichtet schwarz

W60 - vorgefertigte Wand aus Holzelementen (Bestand), aufarbeiten, wieder einbauen, gemäß Detailblättern

W61 - neue vorgefertigte Schalung aus Holz (Bühnenbekleidung), einbauen , gemäß Detailblättern

W62 - bestehende senkrechte Schalung aus Holz (Empore), einbauen , gemäß Detailblättern

W63 - restauratorische Bearbeitung

- - - - - Wandfliesen

——— Wandfliesen farbig gemäß Farbkonzept

Decken - Untergrund:
siehe Pläne Deckenspiegel und Deckenübersichten

Beschichtung, Belag (Wand, Stützen, Decke):
A - Dispersionssilikatfarbe, Naßabriebklasse 2 (nischwaeche-ständig), auf Tiefgrund, in Verbindung mit Betonuntergrund incl. Spachtelung
B - Dispersionssilikatfarbe, Naßabriebklasse 3 (wasschbe-ständig) auf Tiefgrund
C - Fliesen in Dünnbett, Format nach Wahl (Fliesenspiegel siehe Schnitt) darüber Putz in Q3 -A-
C* - Fliesen wie C, jedoch mit Abdichtung für hohe Beanspruchung W3-I, raumhoch
D - Fliesen in Dünnbett, als Fliesenspiegel
E - Fliesen in Dünnbett, als Fliesensockel

F - Anstrich Betonkontakt als Vorbereitung zu Fliesenarbeiten
G - Sockel Höhe ca.10cm, mit Beschichtung wie Fußboden
H - Sockel Höhe ca.8cm, wie Bodenbelag
J - Sockel Höhe ca.6cm, Holzprofil

K - Anstrich Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Außenbereich)
L - Anstrich Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Innenbereich)
M - Brandschutz-Anstrich F30, Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Außenbereich)

Q - Anstrich gemäß restauratorischen Gutachten

LEGENDE

Bestand
Abbruch
Neubau
Stahlbeton (STB) gemäß Statik
Stahlbeton - WU-Beton gemäß Statik
Stahlbeton - Fertigteil gemäß Statik
Mauerwerk (MW) gemäß Statik
Mauerwerk mit erhöhter Dämmung (PB)
Wärmedämmung, weich
Wärmedämmung, hart / Wärmedämmung Bel.A1
10/15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), mit 9/10cm Dämmung, Wände in Q2 verspachteln, Fugenband versgeschlämmt, im Bereich WC2Gs oberste Platte feuchtraumgeeignet
15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als feuerbeständige Wand F90 mit 10cm Profil, beidseitig 2x15cm BS-Platten besteht, mit 4cm Dämmung, Höhe bis 4.0m
15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als Brandwand F90,M,A mit 10cm Profil, beidseitig 2x15cm BS-Platten besteht, mit 8cm Dämmung
15/15cm Trockenbau-Sichtwettbewerb A/RC3 (GK), mit 10cm Profil und 10cm Abstand, beidseitig 2x15cm GK besteht, 8cm Dämmung, im Bereich WC2Gs oberste Platte feuchtraumgeeignet
9/7.5cm freiteilt. Vorsatzschale (TB), mit 5 bis 2.95m Wandhöhe bzw. 7cm Profil mit 2x15cm GK besteht, mit 4cm Dämmung, im Bereich WC2Gs oberste Platte feuchtraumgeeignet
9/7.5cm freiteilt. Vorsatzschale (TB), mit 2x5cm Profil und 12cm Abstand, beidseitig 2x15cm GK besteht, 8cm Dämmung, im Bereich WC2Gs oberste Platte feuchtraumgeeignet
Glaswand / Glasfassade
Trennwand
Wandfliesen
Heizkörper-Einzelheizfläche, anstreichen
Dachfläche, Dachbeschichtung, mit Gefälle
Dachfläche, Blechdachverwendung, mit Gefälle
Dachfläche, Dachbeschichtung, mit Gefälle
Terassenwege, Betonplatten
Bodenbelag, textil
Bodenbelag, Linoleum
Bodenbelag, Fliesen
Bodenbelag, Parkett
Bodenbelag, Terrazzo
Bodenbelag, Sportplatten
Bodenbelag, Dielung
Boden, Anstrich
Estrich
Wagebetten, Auffüllung
Verfüllung
Kies
Erdreich
GTM 01.2 Glasfenstermeß Nr. 01.2
Feststehende Schott / GR
Rollauschließende Schott / GR
Grundstücksgrenze
Gebäude Achse
Schnittbezeichnung
barrierefrei - Verkehrsfläche Rollstuhlfahrer vor Türen/ im barrierefreien WC 1.5x1.5m / 2 sicherer Verweilbereich 0.9x1.2m
Türöffnen Richtung als OKF
1. Rettungsweg
2. Rettungsweg
Rettungswege in Fluchtrichtung nicht verschließbar
Bodenablauf, Durchdringungen der Bodenplatte werden mit Dichtflansch einbebindet
Anschlagsicherungsovolvit, mit Seilsystem
Dachentlüftung, Sanitär
Revisionsöffnung in Wand mit -klappe, 50x60cm, Angabe d.Unterkantenhöhe
Bodenablaufrinnen
Deckenablaufrinnen, oberhalb
Wandausschnitt Messwand Bestand / Neubau / im Trockenbau
Wandausschnitt im FB-Aufbau
Flach- / Rippenheizkörper, Leistung TA
Heizkreisverteiler, Leistung TA
Außenwasseranschluss 3/4Zoll, mit Wasseruhr, verschließbar, Leistung TA
Revi- Öffnung TA
Schallschutz:
Bau-Schalldämmmaß: R'w=52db
Entrauchtemmung:
RC1bis RC3 Widerstandsklasse gemäß DIN EN1627
TÜREN Alle Türen im Verlauf der 1 Rettungswegs und der Eingänge haben Schwellen, die mit einer Rampe überbrückt werden, Max. Höhe 2cm
FENSTER Alle erfüllbaren Rettungsfenster haben eine lichte Breite / lichte Höhe von mindestens 0.90x1.20m
BRÜSTUNGEN Angabe ab OKF
ALLGEMEIN Tür und Fenstermaße und Rolladenmaß! Die lichte Durchgangsmaße beachten!
Alle in den Architektenplänen angegebenen Trotthöhungs- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden.
Brandschutz:
F30 feuerhemmende Konstruktion
F60 hochfeuerhemmende Konstruktion
F90 feuerbeständige Konstruktion
F90,A,M Brandwand, feuerbeständig, aus nichtbrennbaren Baustoffen, mechanisch belastbar
T0 dicht-und selbstschließende Tür
T30,RS dicht- und selbstschließend
T30 feuerhemmende Tür dicht- und selbstschließend
T30,RS feuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), selbstschließend
T90 hochfeuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert)
T90,RS,Bs2 hochfeuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), im Betrieb offen (mit elektr.Offenhalte / Rauchmelder)
T-Ks,s nichtbrennbare Tür, selbstschließend
T-A Fahrschachttür nach DIN 4102/5, DIN 18091- Automat. Aufzugs-türen, Bel.zeit 30 Min.
RA / RWA Rauchabzug / Rauch- und Wärmeabzug
LBLH Lichte Breite / Lichte Höhe (Mindestanforderung für Fluchtwegtüren)
Löschwasserversorgung / Schlauch-Anschlusventil-trocken
Feuerlöscher
FFB Fertigfußboden
RFB Rohfußboden
G Gefälle
UZ Unterzug (Breite/Höhe)
BH Brüstungshöhe
RH Raumhoch bzw. Raumhohe
LH Lichte Höhe
UKO Unterkantgleiche
RR Regenrohr
KS Kalksandstein
KS Kalksandstein
PB Porenbeton
PB Porenbeton
SU / NA Dach- / Notablauf
OK Oberkante
PRK Phonet-Riegel-Konstruktion
BSR Blendschutzrolo
AWA Außenwaschhahn

In den betreffenden nutzbaren Sanitärräumen sind die Trockenbauständerwände mindestens bis zur Unterkante der Deckenkonstruktion zu führen. Die Türen gemäß DIN 18040-2 Abs. 5.5.1 werden ausgeführt, ebenso ist eine entsprechende Verdränkung für den Einbau von Sanitärobjekten, wandgehängten Schränken u.ggf. anzubauen.

Bemerkungen
Alle Maße sind Ingenieurmaße (Ausführende Firma) eigenverantwortlich zu prüfen!

Planungsgrundlage zur Erstellung der Grundrisse, Schnitte und Ansichten derten die Pläne des Vermessungsbüro Dipl.-Ing.(FH) Lothar Kurze, Bautzen vom 05.01.1994, 23.02.2022 und der Lageplan vom 06.01.07.08.2023, sowie die durch den Bauherrn übergebenen Planungsunterlagen aus der jeweiligen Zeit der Errichtung. Maßgeblich sind die Maße der Pläne. Die Planungsdaten und gebauten Bestand können abweichen. Dies ist in weiteren Planungs- und Bauprozessen durch den Auftragnehmer Sorgfaltspflicht zu beachten. Bei Abweichungen von Abweichungen sind die verantwortlichen Planer/Bauüberwacher und der Auftraggeber eigenverantwortlich zu verständigen um eine Klärung herbeizuführen.

Freigabe
Bestätigung der Planqualität:
Mit der Schreibung dieses Planes zur Planprüfung bestätigt der AN (Fachplaner), dass der Planinhalt seines Gewerkes sowohl den Anforderungen der Baugenehmigung, inkl. aller Ergänzungen, als auch den Anforderungen der Ausführung entspricht und dass die Planung mit den zwischen Planungsbeteiligten abgestimmt und gem. abgestimmter Planungsvereinbarungen entspricht und dass Gewerke übergreifende Koordination mit weiteren Fachplanungen eingearbeitet wurde.

Plan zur Genehmigung	Plan zur Ausführung freigegeben	Plan zur Ausführung freigeben	Datum	Stempel/Unterschrift

Index	Datum	Änderung	gezeichnet	geprüft
05	06.06.25	Planfreigabe N-O1, TR-Türen, Feuerlösche		
04	17.04.25	Einarb. SD Planung, akt. Planstand		
03	13.03.25	Einarbeitg TA_N-O1, Feuerlöscher		
02	19.12.24	Planungsstand 19.12.2024		
01	07.10.24	Planungsstand 07.10., Treppe 5+17; Sani O1-W, PV-Anlage		

5647_03	_5_ARC_GR_O1	_-_223_1	_05_F
Projektnummer	Pl.-Art	Zeichnungsnummer	Index

± 0,00 = OKFFB EG = 288,75 m üDHHN

Projekt
Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr
Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01917 Bischofswerda
Fon: +49 3594 786-0

Bischofswerda
Schedlich Ohmsdorf GmbH

Architektur | Projektleiterin
Fördertagen | Tragwerksplanung
Heizung, Lüftung, Sanitär | Elektrotechnik
Bauphysik

Planinhalt
Grundriss O1 Nordflügel

Datum:	18.07.2024
Maßstab:	1 : 50
Blattformat:	0,841 x 1,540
Datei: 5647_03_5_ARC_GR_O1_-_223_1_05_F	

Phase: Ausführungsplanung LP5 | Fachbereich: Architektur

Unterschrift Bauherr | Unterschrift Bauvorlagenerstellerin / Projektleiter | Projektleiter | bearbeitet | gezeichnet | geprüft

ANLAGE ZUM LV

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.